

PRESSEMITTEILUNG

18.11.2013

Metronomy am 7. April in der Großen Freiheit 36

Schon ihr Debütalbum „Pip Paine (Pay The £5000 You Owe)“, der bereits 1999 vom damals erst 16jährigen Joseph Mount gegründeten Metronomy, ließ beim Erscheinen 2006 aufhorchen. Mit dem Nachfolger „The Night“ stiegen Metronomy in die erste Liga britischer Bands auf und wurden in einem Atemzug mit Acts wie Hot Chip und Klaxons genannt. Mit Album Nummer Drei, „The English Riviera“, schafften Metronomy dann auch den kommerziellen Durchbruch: ein großartiges Werk voller lässiger, tanzbarer „sunset funky songs“ mit den immer noch in auf jedem Dancefloor gerne gespielten Singles „She Wants“, „The Look“ oder „The Bay“. Parallel zu den eigenen Veröffentlichungen machte sich Mount zudem einen Namen als Remixer bekannter Acts von Franz Ferdinand und Klaxons bis Kate Nash und Likke Li.

Am 7. März 2014 soll mit „Love Letters“ (Beause Music/Warner Music) das vierte Album erscheinen das, so Mount gegenüber dem britischen NME, von der Funk-und Soul-Legende Sly & The Family Stone, der einflussreichen britischen Sixties-Band The Zombies und der Geburt seines Kindes beeinflusst sei. Eine hübsche Melange. Die vorab erscheinende Single „I’m Aquarius“ mit ihrer Mischung aus coolem Groove und einer Prise melancholischem Pop klingt jedenfalls schon einmal sehr vielversprechend! Dazu ein smarterer Gag: anfangs konnte man den neuen Song von Metronomy nur hören, wenn man sich die App "The Night Sky" besorgt hat. Mit der hielt man dann sein Smartphone Richtung Nachthimmel und suchte das Sternbild Aquarius (Wassermann), bevor man die Nummer hören konnte.

Doch nicht nur im Studio fühlen sich die Briten zu Hause, auch live begeistern Metronomy, wie sie mit großartigen Konzerten in ausverkauften Clubs und auf den großen Festivalbühnen bewiesen haben. Neben Joseph Mount und Oscar Cash wurde die Band durch Drummerin Anna Prior und Bassist Gbenga Adelekan zum Quartett vervollständigt. Dazu Joseph Mount: „Es hat ein bisschen gedauert, aber jetzt sind wir endlich so weit, dass wir keine Backing Tracks oder Ähnliches benutzen, es wird alles komplett selbst gespielt und ist somit natürlich viel spektakulärer.“. Metronomy entfesseln das Groove-Monster und stehen verwandten Acts wie LCD Soundsystem oder den Talking Heads zu ihren besten Zeiten in nichts nach: selten hat man derartig viel nackte Euphorie in verschwitzten Gesichtern gesehen! Am 7. April kann man dies in der Großen Freiheit begutachten.

Mehr Infos und Musik unter metronomy.co.uk/, facebook.com/metronomy, twitter.com/metronomy, youtube.com/metronomyofficial und myspace.com/metronomy

PRESSEKONTAKT

Factory 92
Ansprechpartner:
Jan Clausen
Tel.: 040 389 07 38 12
clausen@factory92.eu

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp Scorpio.com/de/pressebereich